

## Feier des „Abends der Versöhnung“ im Advent Schrifttext: Der Besuch Marias bei Elisabeth (Lk 1,39-56)

### ERÖFFNUNG

*Zum Einzug kann ein Adventlied gewählt werden, das die Bereitung des Herzens auf die Ankunft Jesu thematisiert, z. B.:*

- Macht hoch die Tür (GL 218, v.a. Strophe 4)
- Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 222, Strophe 1+9 bzw. ab dem 17. Dez. die Strophe der passenden O-Antiphon)
- Kündet allen in der Not (GL 221, v.a. Strophe 2)
- Tauet Himmel, den Gerechten (GL 741, v.a. Strophe 4)

### Liturgischer Gruß und Einführung

- *P.:* Gnade, Erbarmen und Friede von Gott, dem Vater, und Jesus Christus, der in unsere Welt gekommen ist, sei mit euch. *Alle:* Und mit deinem Geiste.

*Der Zelebrant bzw. jemand aus dem Leitungs-Team führt in die Feier ein.*

### Lobpreis

*Der Lobpreis kann mit diesem oder einem anderen geeigneten Gebet beginnen:*

- *P.:* Herr Jesus Christus, so sehr liebst du uns, dass du Mensch geworden und in diese Welt gekommen bist. Danke für deine große Liebe. Sieh auf uns, so wie wir sind, mit unseren Stärken und Schwächen und auch unseren Sünden. Wir bitten dich um dein Erbarmen. Vergib uns alles, wo wir schuldig geworden sind und schenke uns deine Freude und einen Frieden. *Alle:* Amen.

*Lobpreislieder, die allmählich ruhiger und meditativer werden, sollen die Anwesenden auf Gott hin ausrichten und Lob und Dank an Gott ausdrücken, z. B.:*

- Dass du mich einstimmen lässt (GL 389)
- Te deum laudamus (GL 407, Kanon)
- Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich (GL 412, Kanon)

*Dazwischen können kurze (freie) Gebete den Lobpreis im gesprochenen Wort ergänzen.*

Der Vorsteher schließt mit einem Gebet ab, z. B. mit dem Tagesgebet vom Dienstag der Zweiten Adventswoche.

### WORTGOTTESDIENST

*Schriftlesung: z. B. Lk 1,39-58 (Besuch Marias bei Elisabeth)*

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Und es geschah, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit

lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn / und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. / Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan / und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht / über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: / Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron / und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben / und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an / und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, / Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

**Homilie bzw. Katechese** (mit Hinführung zur Gewissensforschung)

## **EUCHARISTISCHE ANBETUNG UND EMPFANG DES SAKRAMENTS DER VERSÖHNUNG BZW. GEBET UND SEGNUMG**

### **Aussetzung des Allerheiligsten**

*Während der Zelebrant die heilige Eucharistie aussetzt, singt die Gemeinde ein Lied. z. B.:*

- Gottheit tief verborgen (GL 497)
- O Adoramus te O Christe (Taizé) (GL 845)
- Licht dieser Welt (Jubilata Deo 276)

*Vor oder nach der Aussetzung bietet es sich an, nochmals kurz einige Hinweise zum weiteren Verlauf des Abends zu geben (Beichtgelegenheit als Beichtgespräch z. B. in den Seitenschiffen oder der Sakristei, Möglichkeit eine Kerze zu entzünden oder sich segnen zu lassen...)*

### **Anbetung**

*Der Zelebrant kann die Anbetung mit diesem oder einem anderen Gebet eröffnen:*

- *P.: Jesus, du bist nun hier gegenwärtig im Allerheiligsten Sakrament. Danke, dass du uns deine Liebe schenkst. Danke, dass du ein „Herz“ für uns hast und uns deine Barmherzigkeit schenkst. Hilf uns, an diesem Abend unser Herz für dein Kommen zu bereiten. Gib uns einen ehrlichen Blick auf uns selbst und unser Leben, damit wir erkennen, wo wir deine Barmherzigkeit ganz besonders benötigen. Herr, sei gepriesen in alle Ewigkeit. Alle: Amen.*

*Gesänge, Lieder und Instrumentalmusik und (kurze) Gebete sowie Bibelverse wechseln sich in der Feier ab. Ein möglicher Ablauf wäre z. B.:*

*Nach einer kurzen Zeit der stillen Anbetung kann der Vorbeter folgendes Gebet anschließen:*

- Ich bin da vor dir, mein Gott (GL 9,7)

**Lied:** Misericordias Domini (Taizé) (GL 657,6) -> mehrfach gesungen (dazwischen instrumental)

oder:

**Lied:** Wo ich auch stehe (Jubilata Deo 28)

### **Ps 86,11-13.15**

Lehre mich, HERR, deinen Weg, dass ich ihn gehe in Treue zu dir, richte mein Herz auf das Eine: deinen Namen zu fürchten! Mein Herr und mein Gott, ich will dir danken mit ganzem Herzen, ich will deinen Namen ehren auf ewig. Denn groß ist über mir deine Liebe (...) Du aber, Herr, bist ein barmherziger und gnädiger Gott.

**Lied:** Misericordias Domini (Taizé) (GL 657,6) -> mehrfach gesungen (dazwischen instrumental)

oder:

**Lied:** Wer ist ein Gott wie du (Jubilata Deo 298)

- Gebet: Noch bevor wir dich suchen (GL 6,1)
- kurze Stille, dann instrumental

### **Jes 40,1-5**

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet Jerusalem zu Herzen und ruft ihr zu, dass sie vollendet hat ihren Frondienst, dass gesühnt ist ihre Schuld, dass sie empfangen hat aus der Hand des HERRN Doppeltes für all ihre Sünden! Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN, ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben. Dann offenbart sich die Herrlichkeit des HERRN, alles Fleisch wird sie sehen. Ja, der Mund des HERRN hat gesprochen.

- Meine Hoffnung und meine Freude (Taizé) (GL 365)

### **Lk 1,46-55**

Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn / und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. / Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan / und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht / über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: / Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron / und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben / und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an / und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, / Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

- Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht (GL 810) oder Ubi caritas (GL 445)

Gebet: Mein Herr und mein Gott (GL 9,5)

- Stille (möglichst ankündigen und die Gläubigen in dieser Zeit zum persönlichen Gebet einladen)

### **GEMEINSAMER DANK**

*Nach Abschluss der Beichte und Einzelsegnung kann ein gemeinschaftlicher Dank für das Empfangene folgen. Z. B. mit einem der folgenden Lieder:*

- Danket, danket dem Herrn (GL 406, Kanon)
- Laudate omnes gentes (Taizé) (GL 386)
- Te Deum laudamus (GL 407)
- Richtet die Augen auf zum Herrn (Jubilata Deo 34)

- *P.:* Herr Jesus Christus, wir danken dir für deine Barmherzigkeit, die wir heute erfahren durften. Hilf uns, in diesen Tagen unsere Herzen für dein Kommen zu bereiten und deine Barmherzigkeit, die wir erfahren durften, auch anderen zu erweisen. So preisen wir dich, unseren Retter und Erlöser, heute und alle Tage. *Alle:* Amen.

## **EUCCHARISTISCHER SEGEN**

*Der Zelebrant beschließt die eucharistische Anbetung in der vorgesehenen Weise, spendet den eucharistischen Segen und reponiert das Allerheiligste.*

- Sakrament der Liebe Gottes (GL 495)
- *P.:* Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.
- *Alle:* Das alle Erquickung in sich birgt.
- *P.:* Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.
- *Alle:* Amen.

## **ENTLASSUNG**

- *P.:* Gehet hin in Frieden. *Alle:* Dank sei Gott, dem Herrn.

### **Mariengruß, z. B.**

- Maria durch ein Dornwald ging (GL 224)
- Ave Maria zart (GL 527)
- Meine Seele preist (Jubilate Deo 735)

-----  
**Quellen:**

*Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch. Ausgabe für die Diözese Augsburg. Stuttgart/Augsburg 2013.  
Jubilate Deo. Lieder und Gebete. 3. erweiterte Auflage Pfaffenhofen a.d. Roth, 2019.*

*Abteilung Evangelisierung  
E-Mail: [evangelisierung@bistum-augsburg.de](mailto:evangelisierung@bistum-augsburg.de)  
Telefon: 0821 / 3166-3121*